

Mit Paukenschlag im Abstiegsstrudel

(jla) Nach dem 4-Punkte-Sieg in Thörigen schöpften die Burdlefer wieder Hoffnung. Am Sonntag traten sie zu Hause gegen Bigel-Goldbach an und schlugen im ersten Umgang ansprechende 412 Punkte. Der Gegner konnte sein Ries fehlerlos verteidigen.

Nun gings ans Abtun und das begann mit einem Paukenschlag. Bereits der erste gegnerische Nuss flog unerkant und ungesehen übers Ries und landete als Nummer im 18er. Schreck, Frust und bodenlose Enttäuschung. Aber was man nicht sieht, kann man nicht bekämpfen. Aber leider landete auch der 25. Streich unabgetan im 17er. Mit 2 Nummern aber immerhin 24 Punkten Vorsprung gings dann in den zweiten Umgang.

Mit 401 Punkt bauten die Burdlefer etwas ab und wechselten dann erneut ins Ries zum Abtun. Bigel-Goldbach blieb auch im zweiten Umgang fehlerlos und konnten sich die vier Rangpunkte schon mal auf sicher schreiben lassen. Sie konnten sich im zweiten Umgang dann auch in der Schlagleistung noch etwas steigern und so wurde es im Endspurt noch ziemlich knapp. Immerhin konnten die Burdlefer mit 813 Punkten noch einen Vorsprung von 10 Punkten verwalten und sich wenigstens noch den einen Rangpunkt ergattern.

Vor den letzten beiden Meisterschaftsspielen gegen Rütshelen und Gossau liegen sie aber mit 9 Rangpunkten und 18 Nr. auf dem 11. Rang der Mannschaftsrankliste und sind somit akut abstiegsgefährdet. Die Zielsetzung ist klar: 2x4 Punkte!